AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Veronika Leitl, Hofmark-Straße 9, Schönberg;
Marie Schmidt, Fichtenstraße 18, Schönberg;

Eheschließungen

Sandra Hölzlhammer und Markus Klust, Ampfing;

RENTENSPRECHTAGE 2011 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:
– 26. September – 24. Oktober – 28. November
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 19. September – 17. Oktober – 21. November
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

Das LRA informiert:
SPERRMÜLLABFUHR 2011

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet in der Woche vom **19. bis 23. September** statt. Wenn Sie Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den Sie in der Geschäftsstelle der VG, den Anlaufstellen der Gemeinden und im Landratsamt erhalten können, **bis 2. September, 10 Uhr**, dem Landratsamt vorliegen.

Kinderkino sucht Unterstützung

Am 28. September 2011 beginnt wieder das Kinderkino. Das Kinderkino findet einmal monatlich von Septem-ber bis Dezember und von Januar bis Mai, ab ca. 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr statt.

Zur Vorführung der Filme suchen wir eine **Aushilfe**.

Bitte melden Sie sich bei der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Frau Seitz, Tel. 08637/9884-14.

Nach der Ferien- und der Urlaubszeit wünschen wir allen wieder einen guten Start in den Schul- und Berufsalltag, besonders den ABC-Schützen und den Berufsanfängern!

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

AUSSETZUNG DER ALLGEMEINEN WEHRPFLICHT

- Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung -

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde im Oktober 2011 folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

- Familienname
- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht bis ***spätestens 30. September 2011*** widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Einwohnermeldeamt
Romi Mai
Tel. 08637/9884-21

Sehr geehrte Wasserabnehmer und Abwasserbenutzer!

Für die Wasser- und Abwasserabrechnung 2011 benötigen wir die Wasserzählerstände von allen Abnehmern und Benutzern der Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Dazu werden heuer **nicht** die Gemeindearbeiter zum Ablesen kommen, sondern wir bitten Sie die Wasserzähler **selbst** abzulesen und uns den Zählerstand auf folgender abtrennbaren Vorlage bis zum **20.09.2011** mitzuteilen.

✂

Wasserzählerstand von

Familienname, Vorname	Straße, Hausnummer	Gemeinde

Zählernummer	abgelesen am	Zählerstand

✂

Sie können die Vorlage senden an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder im Rathaus Oberbergkirchen oder in den Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg abgeben oder in den Briefkasten werfen. Außerdem können Sie die Angaben auch faxen, mailen oder telefonisch durchgeben an folgende Adressen:

Für die Gemeinden	Lohkirchen und Oberbergkirchen	Schönberg und Zangberg
Telefonnummer	08637/9884-16	08637/9884-15
Faxnummer	08637/9884-2516	08637/9884-2515
E-Mail-Adresse	annemarie.breiteneicher@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	monika.kirmeier@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Erstellung eines gedruckten Ortsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Auszug aus der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 10.08.2011

Erstellung eines gedruckten Ortsplanes

Einig war sich die Gemeinschaftsversammlung darüber, dass der Druck eines aktuellen Ortsplanes bis spätestens 2012 angestrebt werden soll. Der Druckauftrag kann erteilt werden, sobald sich genügend Anzeigeninteressenten gemeldet haben. Der Anzeigenpreis wurde für eine Größe von 103*61 mm auf netto 225 Euro festgelegt.

Schulbuslinien im Schuljahr 2011/2012

Der Schulbeauftragte Alfred Lantenhammer führte aus, dass zum ersten Mal Kinder von Oberbergkirchen in Schönberg unterrichtet werden. Eine neue Buslinie werde dennoch nicht benötigt, weil die Kinder mit dem Bus der Firma Hinmüller befördert werden können. Die übrigen Linien decken die Busunternehmen Schandl und Weber ab. Die Busse der beiden Firmen müssen sich künftig in Lohkirchen treffen, weil Kinder umsteigen müssen.

Probleme bereite jedoch noch der katholische Religionsunterricht, weil nicht genügend Lehrkräfte mit entsprechender Zusatzausbildung zur Verfügung stehen. Im Extremfall, so der Schulbeauftragte, könne dies dazu führen, dass die Schüler aus einem der drei Schulhäuser an zwei Tagen nach Oberbergkirchen gefahren werden müssen.

Wasserzählerablesung durch Eigentümer

Nachdem es zunehmend schwieriger wird, tagsüber die Hauseigentümer zuhause anzutreffen, hat die Gemeinschaftsversammlung beschlossen, dass zukünftig die Wasserzählerablesung durch die Eigentümer selbst erfolgen soll.

Fliesen im Gang des Rathauses

Nachdem sich im Gang des Rathauses Fliesen abgelöst haben und die gleichen Fliesen nicht mehr zu bekommen sind, hat sich die Gemeinschaftsversammlung dafür entschieden, die Fliesen zu erneuern. Dazu sollen mindestens 3 Angebote eingeholt und anschließend der Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2011“

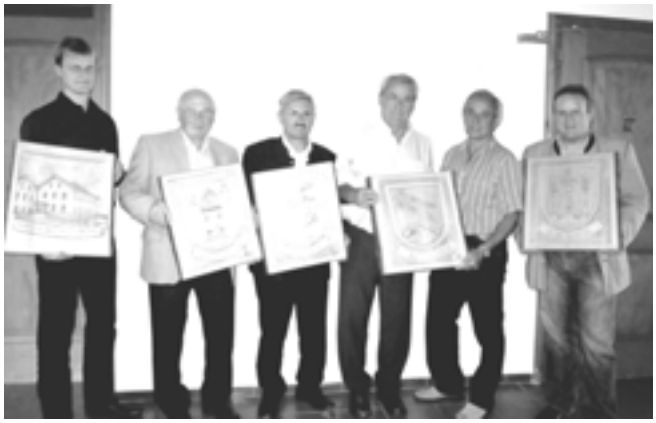
GESCHNITZTE WAPPEN FÜR DAS RATHAUS

Nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Außenansicht wurde nun auch das Rathaus im Innenbereich verschönert. Die Wappen der vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zieren den Rathausgang.

Mit viel Geduld und künstlerischem Können hat Hobbyschnitzer Josef Mayer aus Aubenham die vier Gemeindewappen angefertigt. Bereits bei der Einweihung des neuen Schützenheimes überreichte Mayer an Bürgermeister Michael Hausperger ein geschnitztes Rathaus. „Aus Spaß an der Freud und aus Leidenschaft“ wie Mayer sagte, machte er bei Franz Stadlhofer in Kärnten einige Schnitzkurse und erlernte dabei die hohe Kunst des Schnitzens.

Die Gemeindewappen sind aus Lindenholz und mit Wachsbeize gestrichen. Auf dem Oberbergkirchner Wappen ist ein auffliegender Rabe mit einem bewurzelten Baum mit blattlosen Ästen zu sehen. Das Wappen der Gemeinde Lohkirchen trägt ein neugotisches Portal mit Lilie und Pflugschar und auf dem Schönberger Wappen ist ein Dreiberg mit Schwert und Weizenähre abgebildet. Das Wappenbild mit Zange und drei Hügeln symbolisiert Zangberg.

Bei der Übergabe bedankte sich VG-Vorsitzender Franz Märkl bei Schnitzer Josef Mayer für das gelungene Meisterstück. „Wir können froh sein, dass es noch Leute gibt, die sich zur Verfügung stellen und sich für die Allgemeinheit einbringen. Diese seltenen handgeschnitzten Wappen sind eine Aufwertung für die Gemeinden und dürften landkreisweit einmalig sein. Schon die Idee für die Wappen zeigt die Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde.“



Erfreut zeigen (v.l.) VG-Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier das Rathaus und die Bürgermeister Sedlmeier, Hausperger, Märkl, Schnitzer Josef Mayer und Alfred Lantenhammer jeweils das Wappen ihrer Heimatgemeinde.

Wie Josef Mayer sagte, gibt Kunstschnitzer Franz Stadlhofer aus Kärnten im Juni nächsten Jahres in Oberbergkirchen Kursunterricht. Für diejenigen, die sich in die Welt des Schnitzens Einblick verschaffen wollen, ist die Teilnahme möglich. Näheres hierzu erscheint nächstes Jahr in einer Anzeige im Mitteilungsblatt.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

SENIORENBEGLEITER STARTEN IM HERBST

Im Mai 2011 wurden über das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft und über den Pfarrbrief ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich gerne als Seniorenbegleiter engagieren würden.

Wir freuen uns sehr, dass sich bereits acht Frauen und Männer gemeldet haben, die ältere Mitbürger in ihrer Umgebung unterstützen möchten.

Folgende Aufgaben können übernommen werden:

- regelmäßiger Besuch nach Vereinbarung (z. B. einmal die Woche)
- Begleitung bei einem Spaziergang
- Unterstützung beim Einkaufen
- stundenweise Beaufsichtigung einer pflegebedürftigen Person, damit Angehörige ohne Zeitdruck außer Haus können
- Fahrt zum Sonntagsgottesdienst

Unsere Seniorenbegleiter übernehmen keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten!

Wer gerne Besuch von einem Seniorenbegleiter hätte, kann sich ab 15. September im Pfarrbüro in Oberbergkirchen unter Telefon 08637/98860 melden. Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Dieser Dienst ist grundsätzlich ehrenamtlich und kostenlos. Wenn für die Seniorenbegleiter Fahrtkosten anfallen, würden wir uns über eine freiwillige Spende auf das Konto der Pfarrei Oberbergkirchen freuen.

Wenn Sie noch Interesse haben bei dem gemeinsamen Projekt von Pfarrverband und Verwaltungsgemeinschaft als Seniorenbegleiter mitzuhelfen, freuen wir uns natürlich auch über Verstärkung. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zum Austausch und Interessierte sind herzlich willkommen. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 9. November 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Oberbergkirchen.

„MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG“ IM KINDERKINO

Kaum ist das Ferienprogramm vorbei öffnet das Kinderkino der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen am Mittwoch, den 28. September 2011 um 15.00 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen seine Pforten. Präsentiert wird der Film "Michel bringt die Welt in Ordnung", empfohlen ist er für Kinder ab 6 Jahren, FSK ab 6 Jahre, Dauer 93 Minuten. Der Eintritt beträgt 1,-- EUR.

„Michel hat wieder einmal nur Blödsinn im Kopf. Die Magd Lina will er auf sehr eigenwillige Art vom Zahnschmerz befreien, und seinen Vater sperrt er auf der Toilette ein. Aber das ist noch lange nicht die Krönung. Ganz Smaland hält den Atem an…“

FERIENPROGRAMM „FRISIEREN UND SCHMINKEN“

Nach Herzenslust mit Nagellack und Lippenstift experimentieren – diesen Mädchentraum ermöglichte das Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft, angeboten vom Lohkirchner Förderverein LoKi.

Tipps und Tricks rund um die Frisur und ein dazu passendes Make-Up zeigten die drei erfahrenen Friseurinnen und Typberaterinnen Monika Obermeier, Theresia Huber und Steffi Holzner im „Schönheitssalon Gemeindesaal“.

„Eigentlich sollten es maximal zehn Teilnehmerinnen werden, aber die Nachfrage war so groß, dass wir mit einer dritten Friseurin dann doch Platz für 15 Mädels bieten konnten. Der Nachmittag war am ersten Tag ausgebucht“, freute sich die LoKi-Vorsitzende Margit Wagner. Ihre Überlegung ging dahin, im nächsten Jahr auch einen Kurs für über 14-Jährige anzubieten.

Die zwischen neun und vierzehn Jahre alten Mädels probierten Lockenstäbe und Glätteisen aus, übten mit Lidschatten, Rouge, Kajal und Lippenstift und ließen sich von den Erwachsenen stylen.

Witzige Nageltattoos und Haarschmuck setzten noch die I-Tüpfelchen auf die typgerecht gestylten Teenager. (Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

NATURSCHUTZ - KARTIERUNG DER BIOTOP- UND LEBENSRAUMTYPEN ABGESCHLOSSEN

Toteiskessel sind Zeugen der letzten Eiszeiten - für die Botaniker des Landesamtes für Umwelt (LfU) halten sie aber noch weitere Hingucker bereit: In den eigenartig anmutenden Löchern in der Landschaft finden sich häufig sehr naturnahe Weiher, Röhrichte, Nasswiesen und seltener sogar Moore. Neben dem Isental mit seinen ausgeprägten Vermoorungen im Thalhamer Moos zeigen sie, dass trotz intensiver landwirtschaftlicher Nutzung noch viele Kleinode der Natur im Landkreis Mühldorf zu entdecken sind.

Diese Naturschätze wurden in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mühldorf zum zweiten Mal systematisch erfasst, nachdem die erste Inventur bereits mehr als 20 Jahre zurückliegt. Die Geländearbeiten wurden von einem Fachbüro aus Hohenlinden durchgeführt und im Herbst 2010 abgeschlossen.

Die Biotopkartierungsdaten finden Sie online unter:
http://gisportal-umwelt2.bavern.de/finweb
oder als Download
http://www.lfu.bavern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm.

Fakten-Kasten

- Die Naturschutzfachkartierung liefert eine Bestandsaufnahme der wertvollen Flächen und der Tier- und Pflanzenarten. Wiederholungskartierungen dienen dazu, die Daten auf den neuesten Stand zu bringen.
- Im ersten Schritt der Naturschutzfachkartierung werden die Biotope im Maßstab 1:5000 kartiert. Dabei erfassen und beschreiben speziell ausgebildete Kartierer die für den Naturschutz wichtigen Flächen und ihre Pflanzen. Seit 2006 werden zusätzlich die Lebensraumtypen des europäischen Biotopverbundsystems Natura 2000 erfasst. Rund vier Prozent der Landesfläche sind bisher als ökologisch wertvolle Lebensräume erfasst und beschrieben worden.
- Der zweite Schritt der Naturschutzfachkartierung ist die Artenschutzkartierung: Gefährdete Tiergruppen wie Amphibien, Libellen und Tagfalter werden erfasst, um Verbreitung und Bestandssituation zu ermitteln. Die Ergebnisse werden in der landesweiten Datenbank der Artenschutzkartierung zentral gespeichert.
- Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für den Naturschutz: Naturschutzbehörden und Kommunen erstellen damit zum Beispiel Landschafts- und Grünordnungspläne. Auch Planungsbüros und wissenschaftliche Einrichtungen nutzen die Ergebnisse der Kartierung. Zudem fließen sie in die Bände der Arten- und Biotopschutzprogramme ein. Die Kartierung in Natura 2000-Gebieten ist außerdem eine wichtige Grundlage für die Managementplanung und für die Berichte an die EU.

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

SCHULBEGINN NACH DEN SOMMERFERIEN

Am Dienstag, den 13. September 2011 beginnt das neue Schuljahr.

Die neuen Lohkirchner Erstklässler (Klasse 1c) werden um 8.00 Uhr im Schulhaus Lohkirchen begrüßt.

Die Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr zur Klasse 1 b gehören, werden um 9.00 Uhr im Schulhaus in Zangberg willkommen geheißen.

Der erste Schultag endet für alle Schulanfänger um 11.00 Uhr.

Die Schüler der Klassen 3a (bisher 2b) und 4a (bisher 3a) finden sich um 7.55 Uhr in ihren Klassenzimmern in Oberbergkirchen ein.

Für die Schüler der Klasse 2b (bisher 1b) beginnt das neue Schuljahr um 7.50 Uhr in ihrem Klassenzimmer im Obergeschoss der Schule Zangberg.

Die Kinder der Klasse 2cK (bisher 1cK) treffen sich um 7.55 Uhr im Schulhaus Lohkirchen.

In der Schönberger Schule beginnt der Unterricht um 7.55 Uhr für die Klassen 3d (bisher 2c) und 4d (bisher 3d) in den Klassenzimmern im Erdgeschoss.

Unterrichtsschlusszeiten für Dienstag, 13.9.	**Bus**
U-Ende Oberbergkirchen 11.05 Uhr	11.10 Uhr ab Oberbergkirchen 11.17 Uhr ab Zangberg (Kaps!) 11.46 Uhr ab Oberbergkirchen Richtung Irl
U-Ende Zangberg 11.30 Uhr	11.37 Uhr ab Zangberg Richtung Oberbergkirchen
U-Ende Lohkirchen 11.15 Uhr	11.20 Uhr
U-Ende Schönberg 11.35 Uhr	11.40 Uhr

ABSCHIED VON DER SCHULE

Bei einer Schulabschlussfeier Ende Juli, kurz vor Schuljahresende, nahm die Schulfamilie der Grundschule VG Oberbergkirchen in der Mehrzweckhalle Zangberg Abschied von zwei beliebten Lehrerinnen. Mit dabei Pfarrer Paul Janßen, Bürgermeister Franz Märkl als Hausherr, Mitglieder des Elternbeirates, die Büchereileiterinnen und Eltern.

Alle Klassen steuerten zur Feier ein buntes Programm aus Liedern, Tänzen und zirzensischen Darbietungen bei.

Die amtierende Schulleiterin Claudia Rude und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Schulbeauftragter der VG, hielten in Wort und Bild einen Rückblick auf Werdegang und Wirken von Bettina Schnizlein, Nachbarin des Bürgermeisters in Inzlham und von Gerda Kaiser, Lohkirchen, dankten ihnen mit Blumen und Geschenken für ihre Tätigkeit an der Schule und für die Kinder und wünschten einen gesunden Ruhestand.

Bei der Feier wurden auch die eifrigsten Benützer der Schulbibliotheken in Oberbergkirchen und Zangberg und die besten Sportler ausgezeichnet sowie die Viertklässler verabschiedet. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Lantenhammer, Bettina Schnizlein, Gerda Kaiser und Claudia Rude.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

3A UND 3D IN DER JUGENDHERBERGE LANDSHUT

Vom 20.7 bis zum 22.7.2011 verbrachten die Klassen 3a und 3d mit ihren Lehrerinnen Frau Gossert und Frau Rude und der Berufspraktikantin Frau Prestel drei spannende Tage in Landshut.

Auf dem Programm standen eine Stadtführung, der Besuch eines Kinos (als nämlich der Regen nicht aufhören wollte), ein Spieleabend, eine Vorlesung über mittelalterliche Rechtsprechung mit Möglichkeit zum Ausprobieren von Prangerinstrumenten, eine Sagenführung auf der Burg Trausnitz, eine Hofgartenerkundung mit Picknick und der Besuch eines Gottesdienstes mit anschließender Kirchenführung in St. Martin und Castulus, der Kirche mit dem höchsten Backsteinturm der Welt. Auch sonst war dieser Ausflug rekordverdächtig: super viel Regen, super kurze Nächte und super viel Spaß!

SCHULLANDHEIM IN LANDSHUT

Es war schon bei der Zugfahrt schön. Wo wir aus dem Zug gestiegen sind, konnten wir es gar nicht erwarten, die Herberge zu sehen. Sie war nicht ganz so, wie wir sie uns gedacht haben. Das Essen war aber supergut! Wegen den Mädchen haben die Jungs den Türschlüssel abgeben müssen. Weil sie es blöd fanden, dass sie nicht zusperren konnten. Sie hatten nämlich keinen Türschlüssel.

Wir waren auf der Burg in einer Kunst– und Wunderkammer. Da hing ein echtes Krokodil falsch herum an der Decke. Und ein Pflaumenkern war da, auf dem 80 Köpfe eingeschnitzt sind. Danach sind wir zum Essen ins Schullandheim gegangen. Es war lecker. Dann hat uns eine Frau etwas über den Luchs erzählt. Wir haben ein Hörspiel gespielt. Schon gingen wir wieder woanders hin: zum Spielplatz. Viele Kinder haben sich mit Wasser vollgespritzt, weil es so heiß war. Am Abend kam ein lustiger Geschichtenerzähler. Es war sehr schön im Schullandheim.

(Bericht: Philipp Jung und Simon Brom, Schüler der Klasse 2c; Foto: Ursula Huber)

Gemeinde

LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

Tische und Stühle abzugeben

Die Gemeinde Lohkirchen hat mehrere Tische und Stühle aus dem Feuerwehrheim abzugeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Bürgermeister Sedlmeier, Tel.: 08637/307.

FRUCHTBARSTE GEMEINDE BAYERNS

Dass Lohkirchen nach dem Babyboom einen Spitzenplatz in der Erhebung des Statistischen Landesamtes einnehmen würde, hatte sich schon im Juli 2010 abgezeichnet. Innerhalb von 4 Wochen erblickten damals 8 Lohkirchner Gemeindebürger das Licht der Welt. Am Ende des Jahres waren es schließlich 15 Kinder, die die Einwohnerzahl der Gemeinde in die Höhe getrieben haben. Nun ist Lohkirchen mit einer Geburtenrate von 21,3 pro 1000 Einwohner die fruchtbarste Gemeinde Bayerns. So konnte Lohkirchen in Sachen Geburten ihren Rekord von 2006 wiederholen.

Und die Gemeinde sieht nicht tatenlos zu, wenn es um die Kinderbetreuung geht. Der Kindergarten ist mit seinen 30 Plätzen voll ausgelastet und eingruppig nicht mehr zu führen. Auch ist die kleine Gemeinde immer noch Schulstandort. Die erste und zweite Klasse werden dort unterrichtet, außerdem gibt es in Lohkirchen eine Förder-Klasse.

In der Kleinkindbetreuung setzt Lohkirchen aber einen wichtigen Schritt in die Zukunft: Die Kinderkrippe ist gerade in Bau und soll bereits im September eröffnet werden.

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

NEUES BAUGEBIET WURDE ERSCHLOSSEN

Die gesamte Erschließungsmaßnahme im Baugebiet „Asenhamer Feld“ ist jetzt abgeschlossen. 13 Baugrundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser stehen für Bauwillige zum Verkauf an. Der Grundstückspreis mit 40 bis 50 Euro pro Quadratmeter ist, wie Bürgermeister Michael Hausperger sagte, äußerst günstig und attraktiv. Hinzu kommen noch die Kosten für die Erschließung der Straßen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Dazu gibt es noch verschiedene Vergünstigungen. Für die Errichtung von Solaranlagen gibt es bis zu 1.000 Euro Zuschuss, bis zu 500 Euro wird gewährt für die Errichtung einer Regenwassernutzungsanlage. Für Kinder bis 10 Jahren wird 1.000 Euro „Baukindergeld“ als Familienbonus von der Gemeinde bezahlt. Auch der Kindergartenbeitrag wird für ein Jahr übernommen.

Die Gemeinde Oberbergkirchen, so Bürgermeister Hausperger, hat somit viele finanzielle Anreize geschaffen, die den Erwerb eines Baugrundstückes interessant und lukrativ machen. Oberbergkirchen ist eine aufstrebende und attraktive Gemeinde im nördlichen Landkreis. Bereits in den 90er Jahren wurden einige Neubaugebiete ausgewiesen. Als moderne Dorfgemeinde hat sie immer den ländliche Dorfcharakter bewahrt.

Neben einem gut ausgestatteten Kindergarten mit ausgedehnten Betreuungsmöglichkeiten ist auch ein modernes Schulhaus mit Turnhalle vor Ort. Nicht zu vergessen sind die örtlichen Vereine. Sie sind Bindeglied in der Dorfgemeinschaft, sind sehr aktiv und laden zu einer Mitgliedschaft ein. Der Sportverein bietet viele Sportmöglichkeiten und Aktivitäten in der Turnhalle und auf den Sportanlagen. Die Planung für das Baugebiet hatte das Ingenieurbüro Behringer aus Mühldorf. Die Arbeiten für die Erschließungsmaßnahme wurden von der Firma Wimmer Bau aus Wurmsham ausgeführt.

Bürgermeister Michael Hausperger steht auf dem neuen Baugebiet und hält Ausschau nach Bauwilligen und Baugrundstückskäufern.
(Bericht u. Foto: Franz Maier)

DANKURKUNDEN AN DIE VORSTANDSMITGLIEDER

Im Jahr 1999 beantragten 35 Grundstückseigentümer aus Muttersham und Gerling eine Grundstückszusammenlegung für ihre kleinteilige Flur. Die einzelnen Flurstücke sollten zu großen Wirtschaftseinheiten zusammengelegt werden.

Im Februar 2000 wurde eine Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft Muttersham gewählt. Zum Vorstand und örtlichen Beauftragten wurde Josef Hopf und zum Wegebaumeister Eduard Maier gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder waren Josef Englbrecht (ehem. Bürgermeister) und Franz Weichselgartner. Über ein Jahrzehnt waren sie bei dieser Baumaßnahme ehrenamtlich tätig und haben sich bei den verschiedensten Arbeiten eingebracht.

Zuständiger Bauleiter war bei der Durchführung Johann Kolbeck vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Wie Vorstand Hopf mitteilte, mussten auch schwierige Entscheidungen getroffen werden. Die örtlichen Helfer waren mit den Messgruppen vom Amt für Ländliche Entwicklung rund 15 Wochen über mehrere Jahre verteilt im Einsatz und haben über 700 Grenzmarken neu gesetzt. Große, gut geformte Grundstücke erleichtern nun die Bewirtschaftung. Die damit einhergehende Energieeinsparung, der verringerte Zeitaufwand und die Kostenersparnis für die landwirtschaftlichen Betriebe, so Bauleiter Johann Kolbeck, sollen auch in Zukunft die weitere Nutzung der Muttershamer und Gerlinger Fluren sichern.

In Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit sprach stellvertretender Leiter vom Amt für Ländliche Entwicklung, Guido Romor, den Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergemeinschaft Muttersham Dank und Anerkennung aus. Mit den gelungenen Maßnahmen, der Bodenordnung und der Landschaftspflege, so Guido Romor, wurde ein wertvoller Beitrag zur positiven Entwicklung der Landwirtschaft und des heimatlichen Lebensraumes geleistet.

Dankurkunden und die neueste Flurkarte überreichte Guido Romor (zweiter von links) und Johann Kolbeck (rechts) an die Vorstandsmitglieder (v.l.) Josef Englbrecht, Franz Weichselgartner, Josef Hopf u. Eduard Maier. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

EIN KIRCHLICHES KLEINOD

Das Zusammenlegungsverfahren der Ortschaft Muttersham ist abgeschlossen. Mit der Einweihung des neu renovierten Bildstockes erlebten die Einwohner und Grundstückseigner einen historischen Tag und Schlusspunkt des Verfahrens. Im Zusammenhang mit der Grundzusammenlegung musste der Standort des Bildstockes verlegt werden und fand im Obstgarten von Josef Hopf einen neuen, idyllischen Platz.

Bei einer feierlichen Andacht mit gemeinsamen Gebet und Gesang, erteilte Pfarrer Paul Janßen den kirchlichen Segen. Besonders in der bayerischen Heimat gibt es viele Weg- und Gipfelkreuze, Marterl, Kapellen und auch Bildstöcke.

Hinter vielen von ihnen, so Janßen, steht eine ganz persönliche Geschichte, ein tragischer oder freudiger Anlass, der zur Errichtung führte.

2005 wurde der „Denglbildstock“ versetzt. Bildstöcke enthalten meistens nur ein Bild oder eine Figurnische. Sie werden, je nach Bauweise, aus Holz, Tuff, Granit, Marmor oder Mauerwerk errichtet. In der Nische des Denglbildstockes in Muttersham befindet sich ein Bild mit der Kreuzabnahme und der Inschrift „Jesu Leiden und Maria Schmerzen, bedenk’s o’ Mensch und nimms zu Herzen!“ Mit dem gemeinsamen Lied „Maria breit den Mantel aus“ wurde die Einweihung feierlich beendet. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

NACH DEM SCHULHAUS EIN WEITERER RUNDBAU

Mit dem Bau des Schlammspeichers entsteht in Oberbergkirchen nach dem runden Schulhaus ein weiterer Rundbau. Wie Bürgermeister Michael Hausperger sagte, wurde die bestehende Anlage zu klein und hat ihre Leistungsgrenze erreicht. Mit eine Rolle spielte auch die Geruchsbelästigung. Ein Hauptgrund ist auch der Anschluss vom Außenbereich mit den Ortschaften Asenham, Adlding 3, Loipfing, Pfaffing, Ritzing und Riedlham.

Mit der Sanierung und dem teilweisen Neubau ist die Kläranlage in Oberbergkirchen auf dem neuesten Stand der Technik und die Abwasserentsorgung für Jahrzehnte gebaut. In der bestehenden Anlage setzte sich der Klärschlamm im Klärbecken ab, vergärte darin und es kam zu Geruchsbelästigungen. Nach der Erweiterung und Modernisierung wurde der Klärschlamm vom Vorklärbecken über einen Biofilter in den Schlammspeicher gepumpt. Dadurch wird, laut Bürgermeister Hausperger, die Geruchsbelästigung eingestellt und die Kapazität erweitert. Mit einem Tauchkörper wird das Abwasser nochmal nachgereinigt. Mit Rücklagen werden die Baukosten abgedeckt und für die bestehenden Anschließer entstehen keine Kosten.

Der neue Schlammspeicher mit einer Kubatur von 400 Kubikmetern hat einen Durchmesser von 12 Metern, ist fast 4 Meter hoch und kostet rund 105.000 Euro.

Die Kosten für den Räumer belaufen sich auf 15.000 Euro, für Nachklärbecken und Tauchkörper auf 137.000 Euro und für die ganze Maschinentechnik im Außenbereich, Leitungen, Hebe- und Druckanlagen bezifferte Bürgermeister Hausperger die Kosten auf etwa 365.000 Euro.

In regelmäßigen Abständen war der Gemeindechef vor Ort und informierte sich über den Baufortschritt.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Beachvolleyballfeld am Badeweiher Lerch

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2011

Errichtung eines Beachvolleyballfeldes am Badeweiher in Lerch

Nach Erläuterung des Systemaufbaus des 22 auf 14 Meter großen Beachvolleyballfeldes durch Bürgermeister Lantenhammer, stimmte der Gemeinderat dem Bau auf dem Gelände des Badeweihers Lerch durch Landjugend und Sportverein zu. Vorher sollte von der Landjugend ein Finanzierungskonzept erstellt werden. Seitens der Gemeinde wurde ein Zuschuss von 2.000 € sowie der Einsatz von Bauhofmaschinen bei den Erdarbeiten in Aussicht gestellt.

Erschließung der Sankt-Michael-Straße;
Vergabe des Zaunes entlang des Fußweges zur Waldstraße

Der Auftrag für die Errichtung eines Stabmattenzaunes wurde an die Firma Holzverarbeitung Niederschweiberer in Mettenheim als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Der gemeindliche Anteil bei der Erstellung des Zaunes beläuft sich auf 2.499 €.

Windenergieatlas und Abstände von Windenergieanlagen

Vom Landratsamt Mühldorf a. Inn wurden aktuell die notwendigen Abstände für große Windenergieanlagen ermittelt. Es wird von 1.000 m Abstand von Siedlungsbereichen, von 500 m Abstand von bebauten Bereichen, auch Einzelanwesen ausgegangen. Zu Straßen muss ein Abstand von 150 m eingehalten werden. Ausgehend von diesen Daten wäre ein Standort für Windenergieanlagen zwischen Inzlham und Eiselsberg sehr gut geeignet.

Die bbv-Landsiedlung ist beratend bei der Erstellung von Windenergieanlagen tätig. Es wurde ausgeführt, dass sich Windräder meist erst bei einer Nabenhöhe von 140 m rechnen, weil erst dort die notwendige Windgeschwindigkeit von über 5,5 m/s errechnet wird.

In nördlicher Richtung müssen in einem Halbkreis 800 m Abstand eingehalten werden. In südöstlicher und südwestlicher Richtung müssen 600 m eingehalten werden (Schmetterlingsform). Steht nur ein einzelnes Gehöft in diesen Flächen, dann kann die Anlage nicht realisiert werden. Ist der Abstand grenzwertig (700 bis 800 m), dann ist allenfalls noch daran zu denken, dass die Anlage dann automatisch abschaltet, wenn das Anwesen beschattet wird.

Ausgehend von diesen Werten verbleiben im ganzen Gemeindegebiet nur sehr wenige Flächen, die sich für die Aufstellung großer Windräder eignen. Eine Standortanalyse kostet 500 Euro (netto). Fällt das Ergebnis negativ aus, dann kostet die Analyse nur 250 Euro.

Die Firma anwa aus Massing vertreibt kleine Windräder mit Masthöhen von 10 bis 20 m:

Diese „kleinen“ Windräder rechnen sich nicht über die Einspeisung. Sie können sich aber sehr wohl rechnen, wenn viel Strom im Eigenverbrauch genutzt wird, z.B. Landwirte mit permanent laufender Stalllüftung. Gute Windverhältnisse herrschen meist an hochgelegenen Standorten oder an Standorten in West-Ost-Tallagen.

Diese Eigenschaften treffen auf das Wasserwerk in Schönberg und auf die Kläranlagen Eschlbach und Brodfurth zu. Angesichts der weiterhin steigenden Strompreise könnte dies durchaus eine interessante Alternative sein, ganz zu schweigen von der Vorbildfunktion, die die Gemeinde einnimmt.

Der Stromverbrauch 2010/2011 betrug:

Wasserwerk	54.684 kw/h
Kläranlage Schönberg:	32.386 kw/h
KläranlageBrodfurth:	21.865 kw/h

Eine Standortanalyse mit Windmessung kostet 400 Euro.

Laut Aussage eines Gemeinderatsmitgliedes können diese Windräder nicht geräuschlos betrieben werden. Des Weiteren ist ein bestimmter Abstand zum Wald erforderlich.

Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat eine Standortanalyse mit Windeinmessung beim Wasserwerk Schönberg sowie den Kläranlagen Schönberg und Brodfurth durchzuführen, so weit die Errichtung von Windrädern dort technisch möglich ist.

Errichtung einer Plakattafel im Dorf Schönberg

Nach Beschluss des Gemeinderates soll eine neue Plakatanschlagtafel im Bereich des Maibaumplatzes aufgestellt werden.

Mit dem Grundstückseigentümer, der Pfarrpfründestiftung, muss noch gesprochen werden. Die Plakatanschlagtafel soll aus Holz sein und eine Größe von 3 m auf 1 m haben. Sie soll von den Gemeindearbeitern in Eigenleistung erstellt und aufgestellt werden.

Disco-Veranstaltung in Aspertsham

Der Durchführung einer Walddisco von den Johannesschützen Aspertsham wurde zugestimmt.

80. GEBURTSTAG VON MICHAEL SCHWEIGER

Bei guter Gesundheit konnte der Austragslandwirt Michael Schweiger aus Gehertsham seinen 80. Geburtstag feiern. Neben seiner Familie, den Verwandten und Nachbarn überbrachten die beiden Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck eine Ehrengabe der Gemeinde und die besten Glückwünsche, für die Pfarrei gratulierte Pfarrer Paul Janßen dem Jubilar zu seinem Ehrentag. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

ÜBERGABE DES NEUEN GEMEINDE-SCHLEPPERS

Sehr zur Freude der beiden Gemeindearbeiter Anton Rauscheder und Georg Huber konnte ihnen im Anschluss an die letzte Gemeinderatssitzung der neue Gemeindeschlepper übergeben werden. Sein Vorgänger, ein Steyr, hatte 11 Lebensjahre auf dem Buckel und wurde nach rund 6500 geleisteten Arbeitsstunden zunehmend reparaturanfälliger.

Aus diesem Grund entschloss sich die Gemeinde Schönberg für eine Neuanschaffung. Die Wahl fiel auf einen Valtra N 122 in Kommunalausstattung und einer Leistung von rund 140 PS. In dieser Leistungsstärke ist die Gemeinde auch für den Winterdienst in Zukunft bestens gerüstet. Bürgermeister Lantenhammer, der Gemeinderat, Stefan Schmaußer vom Motorhof Schmaußer in Teising und der Gebietsleiter der Firma Valtra wünschten den Bauhofbediensteten stets eine gute und unfallfreie Fahrt.

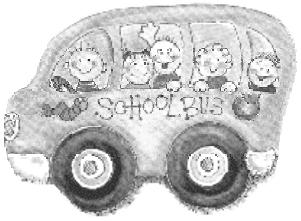
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

DEN BUS ZUR SCHULE BESTIEGEN

Die zukünftigen Erstklässler verabschiedeten sich von der Kindertagesstätte mit einem reichhaltigen Programm, in dem sie ihre Reife für den neuen Lebensabschnitt unter Beweis stellten. Die Leiterin Inge Brams begrüßte dazu die Eltern und zahlreiche Gäste. Nach einem Begrüßungslied stärkten sich die zehn Akteure bei einem reichen Buffet. Ein Lied, begleitet auf den selbst gefertigten Trommeln, leitete den Reigen der Vorführungen ein. Im Theater „Der Froschkönig“ zeigten sie neben schauspielerischer Fähigkeit eine hohe Lernfähigkeit. Bevor sie mit dem Schulbus in eine neue Zeit fuhren bewiesen sie ihre Kenntnisse im Zahlenbereich.

Inge Brams dankte dem Team für die harmonische Zusammenarbeit, der Gemeinde, dem Förderverein, dem Elternbeirat, den Berichterstattern und den Milchlieferanten für die Unterstützung in der Erziehungsarbeit. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Brigitte Winterer vom Elternbeirat zeigten sich hoch erfreut über die Arbeit in der Kindertagesstätte. Alle Helfer wurden mit netten Geschenken bedacht. Eine Fotorückschau auf das abgelaufene Jahr, zusammengestellt von Stephanie Brams, schloss die Veranstaltung. Als Erinnerung an die Kindergartenzeit erhielt jedes Kind eine Diskette davon.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)



SOMMERBIATHLON BEIM DORFFEST

Wieder einmal war, wie schon so oft in der Geschichte der Dorffeste, der Himmel den Schönbergern gewogen, denn nach einer verregneten Woche bescherte er einen Sonnentag. Da war es kein Wunder, dass nach dem Gottesdienst, den Primiziant Stefan Leitenbacher zelebrierte, beim Frühschoppen bereits frohe Stimmung herrschte, für die das Duo „Hans und Martl“ mit frohen Weisen sorgte.

Während sich die Kinder am Sportplatz auf der Hüpfburg, der Riesenschlange und dem Ballwerfen vergnügten oder sich schminken ließen, zog es die Zuschauer zum Biathlon. 90 Teilnehmer gingen als Vierermannschaften und Einzelstarter unter der Anfeuerung der Zuschauer auf die 600 Meter lange Laufstrecke, auf welcher zwei Schießübungen zu erledigen waren. Nach 400 Meter Laufen fiel es dabei vielen schwer mit acht Schüssen aus dem Lasergewehr stehend alle fünf Scheiben zu treffen.

Zur Stärkung wurde anschließend auf dem Dorfplatz das Mittagessen eingenommen. Im Zusammenwirken aller Vereine verstanden es die mehr als hundert fleißigen Helferinnen und Helfer hunderte von Gästen mit einer reichen Auswahl von Speisen und Getränken zu versorgen. Am Nachmittag zog es dann die Besucher in das Dorfcafe, wo an die hundert Kuchen und Torten auf die Genießer warteten.

Am Abend verstanden es die Oberbergkirchner Musikanten die zahlreichen Gäste, welche an 130 Tischgarnituren Platz genommen hatten, bei Stimmung und guter Laune zu halten. Zur Belustigung trug das „Bull Riding“ bei.

Unter dem Applaus der Zuschauer überreichten die beiden Vorstände des Sportvereins Thomas Denk und Thomas Kleindienst den Siegern und Platzierten des Sommerbiathlons die Sachpreise. Es siegten bei der Jugend: Kevin Zeiler vor Lukas Wimmer und Florian Dirnberger; bei den Damen Ingrid Kleindienst vor Christine Rauscheder und Monika Kleindienst; bei den Männern Andreas Huber vor Gerhard Moosner und Markus Maier und die Mannschaftswertung gewann „Wurstweiß“ vor KLJB Schönberg und den Johannesschützen Aspertsham.

Den Abschied von einem Tag der Entspannung und Freude genossen viele bei einem Trunk an der Bar und freuten sich schon auf ein Wiedersehen beim Jubiläumsfest im kommenden Jahr.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

KRÄUTERWANDERUNG DES GARTENBAUVEREINS

Erstmals hat der Gartenbauverein im Rahmen seines Jahresprogramms eine geführte Kräuterwanderung angeboten. Ausgehend vom Treffpunkt am Pfarrheim machten sich 17 Gartenfreunde, zusammen mit der Kräuterpädagogin Hildegard Hintereder aus Holzhausen, auf den Weg. Durch den Pfarrgarten, vorbei an der Schreinerei Aimer und quer über die Wiese in Richtung Binderanwesen fanden sich eine Vielzahl von Heil- und Wildkräutern, wie Schachtelhalm, Johanniskraut, Brennnessel, Frauenmantel, Holunder, Weisdorn, aber auch die verrufenen, vermeintlichen Unkräuter wie Giersch oder Gundermann und viele mehr.

Zu jedem einzelnem Kraut wusste Frau Hintereder die richtige Bedeutung für die Gesundheit und die Anwendungsmöglichkeit für die Zubereitung von Tee, Tinktur, Salbe oder Umschlag. Zum Abschluss der Kräuterwanderung hatte die Kräuterpädagogin noch einige Köstlichkeiten aus ihrer Kräuterküche zur Verkostung mitgebracht.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

FEUERWEHR ASPERTSHAM BESTENS AUSGEBILDET

Immer umfangreicher und technisch anspruchsvoller wird die Arbeit der freiwilligen Feuerwehren. Brandeinsätze werden seltener, dafür werden die Feuerwehren immer mehr zu technischen Hilfeleistungen wie Verkehrsunfällen oder zur Beseitigung von Unwetterschäden gerufen. Umso wichtiger ist der sichere und gekonnte Umgang mit den technischen Hilfsmitteln, wie Spreizer oder Rettungsschere. Nachdem die freiwilligen Feuerwehren Irl und Aspertsham bereits einen Truppmannlehrgang gemeinsam absolvierten, haben 14 Feuerwehrmänner aus Aspertsham beschlossen, gemeinsam mit der Feuerwehr Irl das Leistungsabzeichen in Bronze, in technischer Hilfeleistung zu absolvieren. Unter der Leitung von Kommandant Klaus Rieglsperger aus Irl wurden die Männer aus Irl und Aspertsham gemeinsam in den Übungsstunden auf die Abnahme vorbereitet. Ausdrücklich begrüßt wird diese kameradschaftliche Zusammenarbeit auch in der Kreisbrandinspektion Mühldorf, wie Kreisbrandrat Karl Neulinger bei der Übergabe der Leistungsabzeichen nach der bestandenen Prüfung betonte.

Einen herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung überbrachten auch die beiden Bürgermeister, Michael Hausperger aus Oberbergkirchen und Alfred Lantenhammer aus Schönberg, beide lobten ebenfalls die gute gemeindegrenzüberschreitende Zusammenarbeit. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten: Christoph Huber, Matthias Maier, Markus Maier, Anton Aigner, Tobias Bauer, Siegfried Waltl, Reinhard Winterer, Sebastian Huber, Peter Weindl, Andreas Hanika, Robert Kleindienst, Josef Lantenhammer, Bernhard Meier und Thomas Meier.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Irl und die Gemeinde Oberbergkirchen für die Bereitstellung der Gerätschaften und die Erlaubnis zur Teilnahme am Leistungsabzeichen überbrachte der Kommandant der Feuerwehr Aspertsham, Lorenz Bauer.

(Bericht u. Foto: Anneliese Angermeier)

GELUNGENES FEST MITTEN IM WALD

Die Johannesschützen haben allen Grund fröhlich und zufrieden zu sein. Ihr Waldfest im „Fuchshuber Wald“ an der Straße zwischen Aspertsham und Schönberg war wieder ein Bombenerfolg. „Ihr müsst aber einen guten Draht zu Petrus haben“ war die allgemeine Meinung der zahlreichen Festgäste, hatte es die Tage vorher immer geregnet. Auch das Gewitter am späten Abend machte der guten Stimmung keinen Abbruch, denn im Zelt wurde weiter gefeiert. Kaiserwetter im sprichwörtlichen weiß-blau des bayerischen Himmels, der Festaltar, zahlreiche Kirchenbesucher und ringsum die herrlichen Wälder, typisch für einen Waldgottesdienst, bildeten eine grandiose Kulisse. Mit den Worten „Vergelts Gott und Pfüat Euch“ verabschiedete sich Neupriester Stefan Leitenbacher von seiner Pfarrei, wo er zwei Jahre als Priesteramtskandidat tätig war.

Vorher war gemütlicher Frühschoppen mit kesselfrischen Weißwürsten. Anschließend setzte auf dem Festplatz geschäftiges Treiben ein. Die Grillmeister hatten alle Hände voll zu tun und Hand in Hand versorgten die Schützenfrauen die Festbesucher. Zu Mittag und während des ganzen Tages gab es Surbraten, Schmankerl vom Grill und andere gute Brotzeiten.

Im Waldkaffee konnte bei einer großen Auswahl an Kuchen und Torten das richtige Stück ausgesucht werden.

Gefragt waren am Abend die Steckerlfische vom Grillmeister „Eis“ Moosner. Die Musikanten „Hans und Martl“ sorgten in bewährter Weise für die musikalische Gestaltung des Abends. Als die Dunkelheit hereinbrach tauchten eine Vielzahl von brennenden Lampen den idyllischen Festplatz in ein buntes Lichtermeer. Ein Knaller war auch die Walddisco am Vortag. Wie Schützenmeister Reinhard Winterer feststellte, war es ein friedliches Waldfest mit Disco ohne Zwischenfälle. Somit feierten Alt und Jung das 22. Waldfest der Johannesschützen Aspertsham.

(Bericht: Franz Maier)

60 JAHRE IN DER CSU

Zahlreiche Mitglieder und Nachbarn konnte CSU-Ortsvorsitzender Reinhard Deinböck in Oberpurtzloh auf dem Haindl-Anwesen begrüßen. Auf dem Programm stand neben dem gemeinsamen Grillen eine Ehrung sowie die Aufnahme von neuen Mitgliedern in den CSU-Ortsverband. Der Schönberger Ehrenbürger Xaver Bichlmaier aus Öd ist seit 1951 in der CSU. Reinhard Deinböck und Bürgermeister Alfred Lantenhammer gratulierten zum Jubiläum und überbrachten den Dank und die Glückwünsche vom CSU-Kreisvorsitzenden und Staatsminister Dr. Marcel Huber.

Zur Freude des CSU-Ortsverbandes entschieden sich Helmut Leitl und der stellvertretende Feuerwehrkommandant Benjamin Bock für einen Beitritt in die CSU. (Bericht u. Foto: Reinhard Deinböck)

AUSFLUG DES SV 86 SCHÖNBERG

Sein 25-jähriges Bestehen hat der SV 86 Schönberg heuer gefeiert. Dies nahm man zum Anlass, um Mitte Juli eine Jubiläumsfahrt zu unternehmen. Unter der Leitung von Bernhard Senftl, der die Organisation der Fahrt in die Hand nahm, machte man sich mit dem Bus auf nach Österreich zum Millstätter See im Bundesland Kärnten. Weit mehr als die 35 geplanten Teilnehmer haben sich zur Fahrt angemeldet. Ein Zusammenrücken im Hotel Erlensee machte es möglich, dass jeder Interessierte dabei sein konnte.

Da das Wetter mitspielte, verbrachten die meisten Teilnehmer den Samstag beim Baden im herrlichen See, einige nutzten auch die Gelegenheit um Wasserski zu fahren bzw. sich in Ringoreifen von einem Motorboot ziehen zu lassen. Am Samstagabend besuchten die Teilnehmer ein Ritteressen auf der Burg Sommereck, welches viel Spaß brachte.

Am Sonntag wurde dann erstmal gemütlich gefrühstückt. Auch an diesem Tag herrschte herrliches Wetter und so war wiederrum der Badesteg Ziel der Reisegruppe. Mit schönen Erinnerungen im Gepäck trat man dann nachmittags wieder die Heimreise an. (Bericht: Michaela Hölzlhammer, Foto: Bernhard Senftl)

Gemeinde zangberg

http://www.zangberg.de

Erweiterung der Räumlichkeiten des Kindergarten Herz Jesu

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.08.2011

Kindergarten Herz Jesu;
Erweiterung der Räumlichkeiten

Nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen werden im neuen Kindergartenjahr 23 Regelkinder, 1 Integrationskind 12 Schulkinder und 4 Krippenkinder den Kindergarten besuchen.

Vor allem bei den Krippenkindern werden im Laufe des Kindergartenjahres weitere Anmeldungen erwartet. Ab November bzw. Januar sind bereits 3 Kinder angemeldet.

Die Anmeldungen werden in den nächsten Jahren steigen aufgrund der hohen Geburtenzahlen in den betroffenen Jahrgängen (3 Jahrgänge mit insgesamt 51 Geburten; das Landratsamt rechnet zudem mit 33 % Krippenkindern). Zudem werden die zu betreuenden Kinder immer jünger werden. Bislang wurden Kinder über 2 Jahren angemeldet. Nach Erfahrungswerten in anderen Kindergärten werden die Kinder ab 1 Jahr angemeldet, teilweise sogar noch jünger. Ab 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder ab 1 Jahr.

Derzeit reichen die beiden Haupträume noch aus. Jedoch fehlen die Nebenräume, z. B. um individuelle Betreuung durchzuführen. Vor allem aber fehlt ein Schlafraum. Aufgrund der immer jünger werdenden zu betreuenden Kinder sind ausreichend vorhandene Schlafmöglichkeiten notwendig. Sinnvoll wäre es, wenn der Schlafraum an den Gruppenraum angrenzt mit einer Verbindungstür mit Sichtfenster. Eine Überwachung mit Kamera bzw. Babyfon ist nicht erlaubt.

Nach Vorstellung mehrerer Möglichkeiten, den Kindergarten zu erweitern, entschloss sich der Gemeinderat dazu, im Norden des Gebäudes eine Kinderkrippe anzubauen. Mit der Entwurfsplanung wurde Herr Dipl.-Ing. Thomas Elger beauftragt.

Bauanträge

Das Bauvorhaben zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flur-Nr. 191/4, Gemarkung Zangberg in der Mozartstraße 29 wurde zur Kenntnis genommen. Einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren stimmte der Gemeinderat zu.

Ebenso zugestimmt wurde dem Bauvorhaben zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf der Flur-Nr. 191/5, Gemarkung Zangberg, Mozartstraße 27. Einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren stimmte der Gemeinderat jedoch nur zu, wenn das Bauvorhaben hinsichtlich der Abgrabungen auf der Ostseite des Gebäudes den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht.

Der Bauantrag über den Umbau eines Wohnhauses mit neuem Anbau, auf der Flur-Nr. 190/9, Gemarkung Zangberg, Johann-Sebastian-Bach-Straße 9 wurde zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde sieht durch das geplante Pultdach das Einfügungsgebot (Innenbereich § 34 BauGB) verletzt und erteilte dem Vorhaben deshalb keine Zustimmung.

Erneuerung der Baumbepflanzung entlang der Staatsstraße 2354

Entlang der Staatsstraße 2354 sollen 2 Amberbäume sowie 2 Amerikanische Roteschen gepflanzt werden. Bezüglich der Amerikanischen Rotesche soll jedoch noch abgeklärt werden, ob diese Baumsorte hinsichtlich des Pilzbefalls von Eschen besonders gefährdet ist. Insgesamt soll der Baumbestand verringert werden. Bürgermeister Märkl wurde ermächtigt, nach Einholung von Angeboten den Auftrag für die Beseitigung und Neupflanzung der Bäume zu erteilen.

Maßnahmen gegen wildes Plakatieren in der Gemeinde

Die Thematik wurde bereits in der Gemeinderatssitzung 09/2009 angesprochen:

Werbung **innerhalb** einer Ortschaft ist (auf öffentlichem (Straßen)Grund als Sondernutzung erlaubnispflichtig (Art. 18 BayStrWG). Das Aufstellen von Plakattafeln stellt also eine Sondernutzung der Straßen dar. Werbung **außerhalb** der geschlossenen Ortslage ist **grundsätzlich verboten**.

Bisher wurden die Plakatierungsanfragen meist positiv behandelt, eine Vorgabe, wo die Plakattafeln stehen dürfen, wurde meist nicht gemacht. Für die meisten der Plakattafeln, die derzeit in der Gemeinde rumstehen, wurde allerdings keine Genehmigung beantragt. Bisher hat man diese Plakatierung geduldet.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, eine Plakatanschlagtafel in der Ortsmitte im Infobereich (Radwegtafel) anzubringen. Einer der drei Ständer soll mit einer Holztafel versehen werden, die sich zur Anbringung von Plakaten eignet. Diese Holztafel soll vom Bauhof erstellt werden. Des Weiteren soll der Bauhof beauftragt werden, wild aufgestellte Plakate (ausgenommen Wahlwerbung) auf gemeindlichen Grundstücken sofort zu entfernen und im Bauhof zur Abholung bereit zu legen.

DSL IN ZANGBERG

Wer schon einen DSL-Vertrag hat und eine schnellere Geschwindigkeit möchte, muss sich bei der Deutschen Telekom melden, denn selbst wenn der bestehende Vertrag eine schnelle Geschwindigkeit vorsieht, wird **nicht** automatisch upgedatet.
Die Deutsche Telekom hat eine eigene Hotline eingerichtet. Wer noch kein DSL-Kunde der Deutschen Telekom ist oder einen schnelleren DSL-Anschluss beauftragen möchte, der kann sich unter der Sonder-Hotline 0911/150-3556 über die Verfügbarkeit informieren.
Ein Antragsformular gibt es auch auf unseren Internetseiten: www.oberbergkirchen.de.
Vom Ausbau profitieren alle Telefonanschließer im Vorwahlbereich 08636 (außer Dorneck) und nicht nur die. Auch im Gemeindebereich Oberbergkirchen, in den Ortsteilen Genzing, Rottwinkl und Perlesham dürfte nunmehr DSL zur Verfügung stehen. Im nördlichen Gemeindebereich (Vorwahlbereich 08637) ist der Ausbau bereits 2010 erfolgt. Die Qualität der Internetverbindung hängt hier von der Entfernung von Lohkirchen ab, da dort die Technik, ein Outdoor-DSLAM, installiert wurde.
Probleme scheint es noch bei Geschäftskunden zu geben. T-Systems teilte mit, dass voraussichtlich erst ab November die schnellen Anschlüsse gebucht werden können. Näheres bitte beim Geschäftskundenbetreuer von T-Systems erfragen.
Sollten Sie Schwierigkeiten mit ihrem DSL-Anschluss haben steht Ihnen gerne Frau Seitz von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Verfügung. Tel. 08637/988414, Fax: 08637/98842514, email: irene.seitz@vgem-oberbergkirchen.bayern.de.

NEUER ZANGBERGER SCHAFKOPFMEISTER

In der Mehrzweckhalle wurde unter neun Partien die offene Zangberger Schafkopfmeisterschaft ausgetragen. Über zwei Stunden lang spielten Schafkopffreunde aus der Gemeinde, dem Landkreis und darüber hinaus Soli oder mit einer Rufsau und heimsten Plus- oder Minuspunkte ein.

Bürgermeister Franz Märkl und Organisator Ludwig Mangstl verkündeten schließlich das Ergebnis und vergaben die Preise.

Erster und damit neuer Zangberger Schafkopfmeister wurde Erich Hagendorn (Mitte) mit 40 Punkten vor Elfriede Egglseder aus Neumarkt (35 Punkte) und Norbert Simon mit 33 Punkten.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

DORFWEIHERFEST IN DER HALLE

Zwar nicht eitel Sonnenschein, aber auch nicht tristen Regen gab es bei der 15. Durchführung des Dorfweiherfestes. Vorsichtshalber hatten die Organisatoren mit Bürgermeister Franz Märkl am Vorabend beschlossen, vom Dorfplatz in die Mehrzweckhalle umzuziehen, ein Beschluss, der sich als goldrichtig erwies. Bei angenehmen Temperaturen war die Halle den ganzen Tag über gut besucht. Ob Weißwürste, Sau vom Grill und andere Schmankerl oder Kuchen und Torten, alles wurde restlos verzehrt. Abends waren Wein- und Partyzelt lange gefüllt.

Eine Ausstellung von Fotos zum Thema „15 Jahre Dorfweiherfest“ sowie von Hobbykünstlern im Gemeindesaal zog viele Interessenten an. Zuschauermagnet war am Nachmittag auch eine Zirkusvorführung des Kindergartens, unterstützt vom Kinderchor, auf dem Pausenhof der Schule.

Auch ohne Sonne und hochsommerliche Temperaturen wurde das Dorfweiherfest dank der Halle samt Umfeld ein Erfolg und so konnten Gemeinde und Vereine zufrieden sein. (Bericht und Foto: Thalhammer)

FÜR KIRCHENRENOVIERUNG GEDANKT

Mit Dankgottesdienst und anschließendem Fest feierte die Kirchengemeinde den Abschluss der Renovierung der St. Georgskirche in Weilkirchen. Für Dekan Roland Haimerl war der Gottesdienst am 31. Juli die letzte Amtshandlung als Ampfinger Verbandspfarrer in dem „strahlenden Gotteshaus“, in dem nun auch nachfolgende Generationen beten können, wie er sagte. Ohne Namen zu nennen dankte er allen, die mit Rat und Tat und Spenden zur Renovierung beigetragen haben. Diakon Josef Breiteneicher ließ in einem Gedicht, worin er Weihbischof Haßlberger, den Kirchenpflegern Georg Auer und Therese Buchner, Architekt Georg Maierhofer und Mesnerin Anni Kern dankte, die Renovierung Revue passieren.

Anschließend fanden sich fast 200 Angehörige von Pfarrkuratie und Gemeinde im Stießbergerhof von Josef Buchner ein, wo sie von der Hofbesitzerfamilie und Mitgliedern von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat mit Weißwürsten sowie Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Dabei dankte Kirchenpflegerin Therese Buchner allen, die bei der Renovierung mitgeholfen haben. Auch Architekt Maierhofer und Bürgermeister Franz Märkl fanden Worte der Anerkennung und des Dankes. Eine Musikgruppe „Z’sammag’spuit“ spielte zur Unterhaltung auf.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

AnMaLo

- Mode und mehr -

Hauptstraße 17, 84494 Lohkirchen
Tel. 08637/9864390
www.anmalo.de

Öffnungszeiten:

Di. + Mi. 09.30 – 12.30 Uhr
Do. + Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 17.30 Uhr
Sa.: 10.00 – 12.30 Uhr

- *Wir führen extravagante, individuelle Damenmode bis Gr. 56*
- *hochwertige Kosmetikprodukte*
- *Aloe-Vera-Produkte*

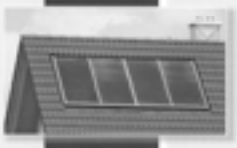
Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE WERKSTATTE LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also..., ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 32 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Ihr Versicherungs-Makler
Stefan Herzog, Gartenweg 3
84562 Mettenheim
08631/140440
Handy 0173 /65 40 842

Bei einem Kfz-Versicherungswechsel können **Sie** durchaus Geld **sparen.**
Gerne erstelle ich **Ihnen unverbindlich** ein Angebot.
Fahranfänger starten bei mir mit **SF 2 /85%**
Verk. RS mit 150.-SB im Jahr **53,80** Euro
Vereinbaren **Sie** einen Termin mit mir.

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Neu in Oberbergkirchen!!!
Wartung und Verkauf:
Feuerlöschgeräte – Rauchmelder
H. Spillner
Am Alten Pfarrhof 5,
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9864383
od. 0173/9478368
E-mail: hartmut.spillner@web.de

Fernseh-David
Inh. Klaus Hoferer
Bahnhofstraße 6
84453 Mühldorf
Tel. 0 86 31 / 71 74
Fax 0 86 31 / 16 50 23

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk? z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

Jürgen Peschl
Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637. 98 67 42
E-Mail: jpeschl@t-online.de
Mobil 0171-2052197

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Ab September kann Ihr DSL-Anschluss noch mehr:

Vor-bestellung ab sofort möglich

Ihre Vorteile:

- DSL-Flatrate mit bis zu 16.000 kbit/s
- die wichtigsten Privatsender in HD (HD+ kostenlos 1 Jahr inklusive)*
- bis zu 300 Stunden Programm aufzeichen
- sparen Sie Sich den Weg zur Videothek dank TV-Archiv und Videoload

Partner

Wir beraten Sie auf Wunsch kostenlos und unverbindlich bei Ihnen vor Ort und erstellen Ihnen ein Angebot für Ihre individuelle, perfekte Lösung.

Sichern Sie Sich ab sofort Ihr Entertain-Paket und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

enzinger for You!

Telefonisch: (0 86 71) 97 70-0
Fax: (0 86 71) 9770-10
Mail: entertain@enzinger.com

Stefan Enzinger mit seinem Media@home-Team

Der große Elektro-Fachmarkt zwischen München und Passau im Ion-Center Neustadt
Braunauerstr. 3
Telefon: (0 86 71) 97 70-0
www.enzinger.com

Enzinger
Shopping-Spass-Erlebnis

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN

84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard

Frosching 1 • 84573 Schönberg
Mobil: 01 60 - 4 48 30 68
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
obermeier-frosching@t-online.de

BITS

- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC

- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION

- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2011“

Bauernweisheit
Dreht mehrmals sich der Wetterhahn,
so zeigt er Sturm und Regen an.

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Herr Obermaier, Frau Hölzlhammer, Frau Mayer
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wider und nicht die Meinung des Herausgebers.

Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Was ist los im September?

Oberbergkirchen

01.09. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, Caprio, Ampfing
02.09. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
03.09. Sa. Obst- und Gartenbauverein Aspertsham/Irl u. Oberbergkirchen: Ausflug Baumwipfelweg; Abfahrtszeiten: Aspertsham: 7.40 Uhr, Irl: 7.50 Uhr; Obk. 8 Uhr
03.09. Sa. Sepp Wimmer Gedächtnisturnier der SVO Stockschützen
04.09. So. Schützen- u. Trachtenzug in Mühldorf; Treffpunkt: 13.15 Uhr am Stadtwall, Zug 12, Platz 7
08.09. Do. Lehrfahrt der Landfrauen ins Hopfenbaugebiet Wolnzach, Abfahrt: 7.30 Uhr; Auskunft u. Anmeldung: A. Schiller (08636/5931) oder E. Jost (08637/7450)
13.09. Di. Maissortenschau bei Betrieb Martin Wagenbauer, Hollroth ab 19 Uhr
18.09. So. Bergmesse der Pfarrei Oberbergkirchen auf der Stoißer Alm am Teisenberg, Beginn: ca. 10.30 Uhr
24.09. Sa. Bazar für Kinderkleidung Herbst/Winter im Pfarrheim von 9 – 12 Uhr
Annahme: Fr. 23.09., 8 – 10.30 Uhr
Rückgabe: Sa. 24.09., 17 – 18 Uhr
02.10. So. AH-Turnier der SVO Stockschützen

Schönberg

02.09. Fr. Fußballspiel AH Oberbergk. - AH-Schönberg, in Oberbergkirchen, 19 Uhr
02.09. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
03.09. Sa. Ausflug der KSK mit dem Gartenbauverein
04.09. So. Beteiligung der Johannesschützen am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Treffpunkt 13.30 Uhr (Stadtwall)
04.09. So. Teilnahme der Radsportabteilung des SV 86 am Sauwald-Marathon in Österreich (Rennrad)
06.09. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
08.09. Do. Stammtisch der Landfrauen, Salatbuffet Gasthaus Schober, Egglkofen, 18 Uhr
09.-11.09. Ausflug der Frauengemeinschaften des Dekanats Mühldorf "Rhein in Flammen"-Rüdesheim
14.09. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr
14.-18.09. Kriegsgräberfahrt des KSK-Kreisverbandes nach Zagreb
16.09. Fr. Fußballspiel AH-Neumarkt - AH-Schönberg, in Neumarkt
17.09. Sa. Beginn der Mosttage in Eschlbach – Bauhof (bis 29.10., jeden Sa., ab 8 Uhr nach Voranmeldung)
20.09. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Aspertsham, 19.30 Uhr
27.09. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Schönberg, 19.30 Uhr
30.09. Fr. Fußballspiel AH-Gollersbach - AH-Schönberg, in Gollersbach
03.10. Mo. Ausflug Stammtisch Kai

Lohkirchen

04.09. So. Trachten- und Schützenzug in Mühldorf
15.09. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
18.09. So. Bergmesse der KSK und der Schützen
18.09. So. Fahrradtour der Pfarrei Lohkirchen nach Zangberg (Kloster u. Weilkirchen), Abfahrt 11 Uhr Kirche Lohkirchen, Anm.:08637/263
20.09. Di. Einsatzübung der FF, 19.30 Uhr in Aspertsham
25.09. So. Gartenfest ab 13 Uhr im alten Pfarrhof, „Köstliches aus der Natur“
30.09. Fr. Kinderschachtraining der Schachjugendgruppe im Gasthaus Holzkarrer, Nebenraum ab 18 Uhr
02.10. So. Kirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
03.10. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Eder, Habersam

Zangberg

01.09. Do. Volksfestbesuch mit Volksfestschießen, Schützenverein, Volksfest Mühldorf
04.09. So. Teilnahme am Schützenzug in Mühldorf, Schützenverein, Dorfplatz, 12.30 Uhr
05.09. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei
07.09. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
09.09. Fr. Dekanats-Ausflug nach Rüdesheim (bis 11.09.), KfD, Mehrzweckhalle
11.09. So. Löschwassersuchwanderung 40 Jahre Jugendfeuerwehr, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 8 Uhr
16.09. Fr. Dekanatsmarienandacht, KfD, Rattenkirchen, 19 Uhr
18.09. So. Familiengottesdienst, FaGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
18.09. So. VG-Meisterschaft, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 14 Uhr
21.09. Mi. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
24.09. Sa. Ausflug mit MGV und KfD zur Abtei Schäftlarn und zum Starnberger See, Gartenbauverein, Mehrzweckhalle, 8 Uhr
02.10. So. Erntedankfest mit Fahnenabordnungen, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
02.10. So. Minibrot-Aktion, Landjugend, Klosterkirche, 9.45 Uhr
03.10. Mo. Hufeisen-Ortsmeisterschaft, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 14 Uhr

Voranzeige:
09.10. So. Wirtshaussingen in Habersam
Beginn: 14 Uhr, organisiert vom Lohkirchner Zwoagsang

Für alle gemeinden:

13.09. Di. Großübung der FF, 19.30 Uhr in Oberbergkirchen
22.09. Do. Funkübung der FF in Lohkirchen, 20 Uhr
28.09. Mi. Kinderkino, 15 Uhr, "Michel bringt die Welt in Ordnung“